

Termine in Frankreich

17.05.2015	Nationale d'Élevage in Savigny en Revermont
29.08.2015	TAN und Confirmation in Devrouze
10.10.2015	Reginale d'Élevage in Mervans

Termin in Deutschland

6. Juni 2015	Saint Usuge-Treffen in Schiffweiler
--------------	-------------------------------------

Freud und Leid...



Wenn jemand von „Timing“ spricht, dann kann man die Geburt von CINDIS Welpen als Beispiel heranziehen. Pünktlich zur „Jagd und Hund“ wurden in Frankreich die glorreichen 7 von CINDI und INOX geboren. Unser Vereinsmitglied Barbara Rheinländer hat, gemeinsam mit ihrem Mann, den Winter in Frankreich verbracht und alles für den Nachwuchs vorbereitet. Selbst Vorstandsmitglieder des französischen Clubs waren von den Wurfkistenbauarbeiten begeistert. Der L-Wurf (3 männl. und 4 weibl. Welpen) wuchs heran und konnte zu Ostern in die neuen Familien abgegeben werden. Drei der Welpen sind nach Deutschland gereist. Der kleine Luca zog in Herne ein, Louna in den Westerwald und Leve-Emma in die Lüneburger Heide. Ein weiteres Mädchen, Leila, wird ihre ersten jagdlichen Erfahrungen in der Schweiz machen. Die

anderen drei sind in Frankreich vermittelt worden. Den neuen Besitzern wünschen wir alles Gute und viel Freude mit den kleinen Kameraden. Ein großes Danke richten wir an Barbara und Jürgen für etliche schlaflose Nächte (Teilzeitnachtwache), x-faches Wurfkistensäubern, Wäschewaschen für die Großfamilie, Hundefutterbrei zubereiten und die begeisternden Fotos. Schön, dass es euch gibt...



Im neuen Zuhause - Louna



Leve-Emma

Die Epagneul de Saint Usuge Seiten

Wo Licht ist, ist auch Schatten... Zeitgleich, also Anfang Februar, erhielten wir die sehr traurige Nachricht, dass TRIX von der Orangerie über die Regenbogenbrücke gegangen ist. TRIX ist ein Sohn von Jenny I aus dem Zuchtzwinger von Christine Andres. Herr Helmut Nachtmann bildete TRIX als Jagdhund im Allgemeinen und als Bringselverweiser im Besonderen aus. Aber auch als Familienhund war er immer dabei und bereitete viel Freude. TRIX wurde als



Deckrüde mit der Hündin Tina (von Herrn R. Gerauer, „vom Justelhof“) neunfacher Vater. Mit dieser Verpaarung wurde die deutsche Zuchtlinie fortgesetzt, die bis heute mehr als dreißig Nachkommen aufweist. Viele sind in ihren jagdlichen Anlagen gut, aber keiner kam an die geprüften Leistungen von TRIX heran. Er ist der einzige, der die VGP nach den Statuten des CESTU bestanden hat. Wir sagen: Salut TRIX.

Herrn Nachtmann und seiner Familie wünschen wir großen Erfolg bei der Ausbildung des neuen Jagdbegleiters. Es wird kein Usuge sein. Wie Herr Nachtmann mitteilte, wolle er den jungen Hund schützen und hat sich bewusst gegen einen Usuge entschieden. Denn seinem TRIX kann keiner das Wasser reichen.

Bestandene Prüfungen



Am Sonntag, 12.04.2015, fanden in der Landesgruppe Nord die VBBFL Frühjahrsprüfungen (VJP und VAP) statt. Mit dabei war der Importrüde JASPER II aus dem Zuchtzwinger von Familie Boulanger. JASPER zeigte gute Leistungen und konnte die VAP mit 53 Punkten absolvieren. Wir gratulieren auf das Herzlichste, wünschen für die Zukunft viel Waidmannsheil und weiterhin viel Erfolg und Spaß bei den gemeinsamen Jagdabenteuern.

Das Foto zeigt JASPER während der „Jagd und Hund“ am Messestand. Er ist ein sehr netter, freundlicher und aufmerksamer Jungrüde mit großer jagdlicher Passion.

Taubenjagd im Münsterland

Wenn der Januar beginnt, beginnen die Taubentage im Münsterland. Dieses Jahr gab es eine Premiere: zwei Usuge, IDA und GRAZIA, waren als Jagdhelfer dabei. Aber alles der Reihe nach. Die Einladung war schon lange ausgesprochen, der Termin stand fest, die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren. Hatte eigentlich Petrus auch eine Einladung erhalten? Knacke kalt und teilweise durch Eis und Schnee fuhren GRAZIA und ich freitags Richtung Norden. Alles ging gut. Nach der freundlichen Begrüßung durch Jürgen und IDA lernten sich die beiden Hundemädchen während eines Spaziergangs näher kennen. Verwandtschaft hin, territoriales Verhalten her – es gab keine Probleme. Um mich auf das bevorstehende Ereignis einzustimmen wurde zum Abendessen Taubensuppe gereicht. Heiße Suppe mit Brot – lecker und gut. Früh ging es am nächsten Morgen aus den Federn. Frühstücken mit Willi (Jürgens Freund, der uns freundlicher Weise in seinem Revier jagen ließ), Auto aus dem Eispanzer kratzen und alles im Innenraum verstauen. Zwei Menschen, zwei Usuge und zwei Flinten, dazu weiteres Equipment. An einem Bachlauf mit Baumbestand sahen wir die ersten Tauben. Leise aus dem Auto, die Hunde blieben zurück. Die ersten Schüsse brachen, und die Hunde hatten ihre erste Aufgabe. Jetzt merkte man doch unter den Cousinen, dass es „Jagdneid“ gibt. IDA bestand darauf, die von ihrem Chef erlegte Taube auch zu apportieren. Also begleitete GRAZIA sie zur



Zwei, die sich verstehen und gemeinsam in Idas Körbchen möchten.

Beute und wieder zurück. Dicke Flocken fielen vom Himmel, Jürgen baute vor mir im Rapsschlag ein Lockbild auf und wir nahmen die Stände ein. GRAZIA wurde hinter mir, vor dem Gebüsch, abgelegt. Der Schneefall wurde dichter und Nebel kam auf. Wo waren Jürgen und das Lockbild? Und überhaupt: wo lag mein Hund? Später



verschwand der Schnee und es folgte Sonne. Wir veränderten ständig unseren Standpunkt. Zum Ende des Tages fanden wir uns in einem kleinen Waldstück ein.

Die Epagneul de Saint Usuge Seiten



Suppe von Tauben aus dem Münsterland

Gestärkt durch frisch herbei gebrachtes Gebäck (Willi versorgte uns) und mit Jürgens Waffe schoss ich nun meine ersten beiden Tauben und GRAZIA hatte ihren Erfolg beim Bringen. Meinen herzlichsten Dank für dieses schöne Jagderlebnis an Willi, Jürgen, seine Gattin Heike und die Söhne (besonderen Dank für die Bastelarbeiten und Zeichnungen). Jürgen gab mir weitaus mehr Tauben mit, als ich erbeutete, und diese wurden am Folgetag zubereitet. Wer Lust hat, meine Taubensuppe nachzukochen, kann das Rezept nachlesen auf unserer

Homepage

www.st-usuge-jagdhunde-fuer-alle-faelle.de

Das Beste zum Schluss ...

Das gab es noch nie: Zurzeit haben wir das große Glück zwei aktive Zuchthündinnen in Deutschland zu haben und beide sorgen in 2015 für Nachwuchs. CINDI von Familie Rheinländer hat im Februar ihre Welpen bekommen und jetzt steht fest: zum zweiten Mal werden im Zuchtzwinger „vom Vliesbachtal“ Welpen erwachtet. ECLIPSE du Vent des Goilles (Dys. A, im Jagdgebrauch) wird nach dem französischen Rüden GEO de la Rivière du Nant (Dys. A, TAN-Sieger 2013) Ende Mai Mutter. Auf dem Ultraschallbild waren eindeutig kleine Usuge's zu sehen. Bei Interesse bitten wir Kontakt aufzunehmen zu Familie Siemann, in 35764 Sinn-Fleisbach unter der Rufnummer 02772-61120.



Wir freuen uns über Gäste beim...



3. Epagneul de Saint Usuge - Treffen am 06.06.2015

in 66578 Schiffweiler, Floriansplatz, In der Rotheck

Ankunft: ab 9:00 Uhr

ab 10:00 Uhr gemeinsames Bergmann-Frühstück
im Anschluss: Buntes Programm

- Pfostenschau (Vorstellen der einzelnen Hunde)
- Einblicke in die Aufgabengebiete des Usuge
- und vieles mehr ...

ab 17:00 Uhr gemeinsames Schwenken (Grillen. Unkosten werden umgelegt)

Ende offen! Ein anschließender Transfer zum Hotel kann organisiert werden.

Anmeldungen bitte an Claudia Werth, E-Mail: wotalin@hotmail.de

oder Telefon: 06821-692777

